

Mülheim – Burgen – Gornhausen – Veldenz

Durch Weinberge und über die Höhen des Hunsrücks.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

23 Kilometer, ca. 5 Stunden. Angenehme und sehr abwechslungsreiche Wanderung. Stetiger Anstieg bis Gornhausen, dann ebenso stetiger Abstieg.

Einkehrmöglichkeiten:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Mülheim und Veldenz.

Restaurant Gutsweinstube Becker, 54472 Burgen, Lindenstraße 1, Telefon: 0 65 34 – 93 205, Montag und Mittwoch bis Freitag ab 17:00 Uhr, Samstag ab 15:00 Uhr, Sonntag ab 12:00 Uhr, Dienstag Ruhetag.

Klaramühle (nur im Sommer).

Restaurant Rittersturz, Veldenz Hammer 1, 54472 Veldenz 1, Telefon: 0 65 34 - 18 292, Dienstag bis Freitag ab 15:00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 12:00 Uhr, Montag Ruhetag. (<http://www.rendezvousmitgenuss.de/>)

Karte:

Eifelverein Nr. 35, Bernkastel-Kues/Mosel.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Anfahrt über die A1 bis zur Ausfahrt Salmtal. Dann nach links auf die L47 und vorbei an Klausen. Am Ende der Straße nach rechts und weiter bis Mülheim. Über die Moselbrücke und geradeaus in den Ort. Man quert die Hauptstraße und fährt leicht nach rechts versetzt geradeaus in die Marktstraße Richtung Feuerwehr.

Parkplatz am Ende der Straße.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz zurück Richtung Hauptstraße, aber schon vor dieser nach links in die Straße „Bergfried“. An deren Ende erneut nach links („Veldenz Straße“). Am zweiten Abzweig nach rechts in den „Bitscher Weg“ und geradeaus in den Weinberg. Welche der Weinbergstraßen man hier nimmt, macht keinen großen Unterschied; man marschiert auf allen in südliche Richtung nach Burgen. Will man zum Beispiel auf halber Höhe durch den Weinberg wandern, nimmt man an der Weggabel kurz hinter dem Ortsausgang den linken, ansteigenden Weg und an der nächsten Gabel den rechten Weg, der wieder abwärts führt.

Man sieht Burgen vor sich liegen und geht das letzte Wegstück auf dem unteren Weg (V9) in den Ort (Wegzeit $\frac{3}{4}$ Stunde). Dort wechselt man die Bachseite und geht direkt am Bach entlang weiter durch den Ort. Etwas später, an der querenden Straße, geradeaus in die „Fahlser Straße“. Am Ortsende geradeaus auf den befestigten Wirtschaftsweg. Nach wenigen Minuten erreicht man Hirzlei und biegt unterhalb des Hirschfelsens nach links (Osten) in das Seitental ein. Nach links über die Brücke und sofort nach rechts, weiter am Bach entlang.

Nach ein paar Minuten öffnet sich nach links ein schmales Seitental. An der Weggabel vor diesem geht man nach rechts über einen Bach und quert das Tal, danach wieder ein paar Schritte nach rechts (Wegweiser Gornhausen, Weg V26), und man geht nach links in der Ursprungsrichtung weiter. An einer Weggabel etwas später rechts am Bach bleiben. Kurz darauf gelangt man zur Klaramühle. Hier nach rechts auf das Gebäude zu und gegen den Uhrzeigersinn um dieses herum. Dann den asphaltierten Weg aufwärts.

Es geht stetig bergan, man kommt aus dem Wald heraus und marschiert auf Gornhausen zu. Im Ort ein paar Schritte nach links und dann nach rechts und weiter leicht aufwärts (Wegzeit 2 ½ Stunden). Am Feuerspritzenhaus nach links zur ersten Kirche und im Linksbogen auf der Hauptstraße weiter zur zweiten Kirche und geradeaus aus dem Ort heraus. Ein paar 100 Meter hinter dem Ort an einer Baumreihe nach rechts über das Feld auf einen Strommast zu. Hinter diesem über die Straße und geradeaus weiter auf dem asphaltierten Feldweg über die Höhe.

Etwas später trifft man bei einer Bank auf einen Wegweiser nach Veldenz (links). Hier muss man sich entscheiden, ob man den Weg über die Thielenmühle nimmt oder den (etwa gleich langen) Weg über die Josephinenhöhe und den Pionierfelsen. Der erste Weg geht durch attraktive Bachtäler, der zweite bietet ein paar schöne Aussichten.

Thielenmühle:

Vorbei am Wegweiser, geradeaus weiter und wieder leicht abwärts. Der Weg knickt nach links in den Wald, und man gelangt wenige Meter später an einen Querweg. Hier verlässt man die Asphaltierung und geht nach rechts (noch ein Wegweiser nach Veldenz). Vorbei an einem ersten Abzweig nach links, über einen Bach und ein paar Schritte aufwärts zu einer Wegspinne. Hier geradeaus weiter (Wegweiser Monzelfeld, Thielenmühle, Hinterbachtal) und etwas später auf dem querenden Weg nach links und weiter leicht abwärts.

Ungefähr 5 Minuten später verlässt man den ausgeschilderten Weg und geht nach scharf rechts abwärts. An der Weggabel kurz darauf nach links weiter abwärts, und man gelangt an das Bachufer. Hier nach scharf links und am Bach entlang. Bald darauf kommt man wieder auf einen etwas besser befestigten Weg. Geradeaus und vorbei an einem Ferienhäuschen. An der Weggabel direkt hinter diesem rechts bleiben und weiter bis zur Mühle. Links an der Mühle vorbei, über den Bach und hinter dem Bach nach links. An der Weggabel drei Schritte später links und am Bach bleiben (Wegweiser Kaffeemühle).

Ein paar Minuten geht es auf der rechten Bachseite entlang, dann wechselt man die Seite und passiert kurz darauf die Roperts-Mühle. Kurz hinter dieser erneut auf die rechte Bachseite und weiter Richtung Veldenz. Kurz danach hält man sich links, dann oberhalb einiger Fischteiche weiter und im Folgenden ebenfalls eher links halten. Kurz vor einem Haus führt der Weg durch eine scharfe Links-Rechtskehre aus dem Wald heraus, dann kommt man zum Restaurant „Rittersturz“. Der Wanderweg geht allerdings nicht nach links über die Brücke und zum Restaurant, sondern geradeaus weiter (für den Rest des Weges s.u.)

Josephinenhöhe:

Am Wegweiser nach links. Im Folgenden orientiert man sich an den Wegzeichen des Schwarzen Peter, die man schon seit Burgen immer wieder gesehen hat. Nach 500 Metern auf dem Querweg nach links (geradeaus eine Wiese und ein Blick auf das Moseltal). Etwa 200 Meter am Wald entlang, dann nach rechts abwärts in den Wald. Nach 2 Minuten vorbei an einem Abzweig nach scharf rechts. Man folgt dem Weg durch den Rechtsbogen und hält sich an einer Weggabel kurz danach links (folgt also der Wegmarkierung, die rechts Weggabel führt aber auf den gleichen Weg), stößt auf eine Kreuzung und geht rechts.

Durch einen Zaun und vorbei an einem Wasserschutzgebietsschild. An der Weggabel danach links (rechts geht es abwärts ins Tal). Nach etwa 10 Minuten (900 Metern) kommt von rechts ein Weg herauf (Abkürzungsmöglichkeit nach Veldenz). An diesem vorbei, an der nächsten Weggabel rechts und in einem weiten Linksbogen durch den Wald. Ein Stück geradeaus. Man

gelangt an eine Kreuzung und geht nach rechts. Von scharf links kommt ein Weg hinzu, noch ein paar Schritte weiter und man sieht die K88 vor sich. Ein paar Meter vor der Straße nimmt man den Weg nach rechts abwärts. Man geht ein kurzes Stück parallel zur Straße und dann geradeaus weiter, bis man nach wenigen Minuten die Josephinenhöhe erreicht.

An der Josephinenhöhe nach links abwärts und nach wenigen Schritten nach rechts (Wegweiser Schloss Veldenz und Pionierfelsen). In Serpentina durch den Eichenwald bis kurz vor die Straße. Auf dem Querweg kurz vorher nach rechts, und man erreicht bald darauf den Pionierfelsen, der ebenfalls eine schöne Aussicht bietet. Der Wanderweg geht vorbei am Felsen und am Abzweig 20 Meter dahinter nach links. Über einen tief eingeschnittenen Bach und um einen weiteren Felsen herum. Kurz danach trifft man auf 3 Wege, man nimmt den mittleren, gelangt bald auf einen befestigten Steinweg und geht kurz danach im Linksbogen um ein Wasserhäuschen herum bis zur Straße nach Veldenz. Nach rechts kann man einen Abstecher zur Burg machen. Diese ist allerdings nur jeden ersten Samstag im Monat zu besichtigen (bzw. nach Voranmeldung: 0170 - 30 43 481).

Auf der Straße nach links und durch Thalveldenz hindurch, dann hinter dem Kreisverkehr noch ein Stück die Kreisstraße abwärts bis zum Restaurant „Rittersturz“. Hier nach rechts, vorbei am Restaurant und hinter der Brücke nach links.

Weg ab Rittersturz:

Nach Veldenz hinein, im Ort nach links, vorbei am Weingut „Zur Mühle“ und auf der querenden Straße nach links (Wegweiser Radweg, Mülheim 3,5 Kilometer). Dann am Rathaus nach rechts in die Hollandstraße.

Noch vor der Kirche nach links in die Gartenstraße und vorbei an der Feuerwehr. Vorbei am Fußballplatz und nach rechts auf den Radweg Richtung Mülheim. Nach ein paar 100 Metern führen die markierten Wege nach links, man geht aber geradeaus die Allee mit den Namenstafeln an den Bäumen entlang bis Mülheim. Im Ort nach links („Am Mühlchen“) und zwei Minuten später erneut links („Zur Doktorey“), über die Brücke und nach rechts zurück zum Parkplatz.



